



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Pressemitteilung

Umfassende Nachhaltigkeitsreform in der öffentlichen Beschaffung gefordert Rat für Nachhaltige Entwicklung legt der Bundesregierung Empfehlungen vor

Berlin, 21. Mai 2008 - Anlässlich des Kabinettsbeschlusses zur Modernisierung des Vergaberechts, den die Bundesregierung heute gefasst hat, fordert der Rat für Nachhaltige Entwicklung eine umfassende Nachhaltigkeitsreform der öffentlichen Beschaffung. Dafür legt der Rat sechs konkrete Empfehlungen vor. Mit einem Volumen von etwa 360 Milliarden Euro, das sind etwa 17 Prozent des Bruttoinlandsproduktes, spielt die öffentliche Hand eine bedeutende volkswirtschaftliche Rolle in wichtigen Märkten für Güter und Dienstleistungen.

„Solange diese Ausgaben nicht explizit und nachprüfbar an Kriterien der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden, besteht die Gefahr, dass der Steuerzahler doppelt zahlt“, sagt Dr. Volker Hauff, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

„Zum einen entstehen Kosten, wenn Einsparmöglichkeiten und Effizienz nicht beachtet werden, zum anderen wenn die ökologische und soziale Zeche zu zahlen ist, die aus Fehlentscheidungen folgt. Eine Vergabep Praxis nach dem Motto ‚Geiz ist geil‘ führt zwangsläufig in die Sackgasse und sendet die falschen Signale aus.“

Der Rat kritisiert die lediglich minimalistische, formale Rechtsumsetzung der EU-Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung. Er empfiehlt neben der Umsetzung der europäischen Richtlinie einen umfassenden Ansatz, der auch zur Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands beiträgt. Er regt an, die mögliche CO₂-Einsparung etwa im Bereich öffentlicher Liegenschaften vollständig zu realisieren. Er regt drittens an, eine exemplarische Nachhaltigkeitsprüfung durchzuführen, um Vorteile der nachhaltigen Beschaffung deutlich zu machen. Vorgeschlagen werden konkret die Güter Papier, Dienstwagen oder Heizenergie bei Liegenschaften. Der Nachhaltigkeitsrat regt ferner an, den Anteil von Produkten im Sinne der nachhaltigen Beschaffung in den Jahresberichten des Bundesrechnungshofes zu bewerten. Außerdem könnte die Bundesregierung, einen „Beauftragten für

Nachhaltigkeit“ in der öffentlichen Beschaffung benennen. Um Transparenz zu gewährleisten, empfiehlt der Rat der Bundesregierung, regelmäßig einen Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung der öffentlichen Beschaffung, einen Nachhaltigkeitsbericht, zu erstellen.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist als positives Beispiel auf die Niederlande hin, wo sich die Regierung bis 2020 das Ziel gesetzt hat, 100 Prozent der öffentlichen Beschaffung nachhaltig zu gestalten. Dieses ambitionierte und messbare Ziel geht über die Vorgaben der Europäischen Union weit hinaus.

Die Empfehlung des Nachhaltigkeitsrates **Glaubwürdig – wirtschaftlich – zukunftsfähig: Eine moderne Beschaffungspolitik muss nachhaltig sein** können sie auf der Website unter www.nachhaltigkeitsrat.de herunterladen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Rat für Nachhaltige Entwicklung im Mai 2007 neu berufen. Der Rat entwickelt Beiträge für die Nachhaltigkeitsstrategie und –politik der Bundesregierung, benennt konkrete Handlungsfelder und Projekte und macht Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen. Dem Rat gehören 14 Personen des öffentlichen Lebens an. Vorsitzender ist Dr. Volker Hauff. Weitere Informationen zu den Räten finden Sie auf: www.nachhaltigkeitsrat.de.

Was ist Nachhaltigkeit? Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet also: Wir müssen unseren Kindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Umfeld hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.

Kontakt:

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Geschäftsstelle
Dr. Günther Bachmann
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49(0)30 408 190 121
[F] +49(0)30 408 190 125
[E] guenther.bachmann@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de

Presseanfragen:

g+h communication
Rhan Gunderlach / Annette Hornung-Pickert
Leibnizstraße 28, D-10 625 Berlin,
[T] +49(0)30 23 62 46 - 03
[F] +49(0)30 23 62 46 - 04
[E] info@gundh.com
[W] www.gundh.com